

Vorwort

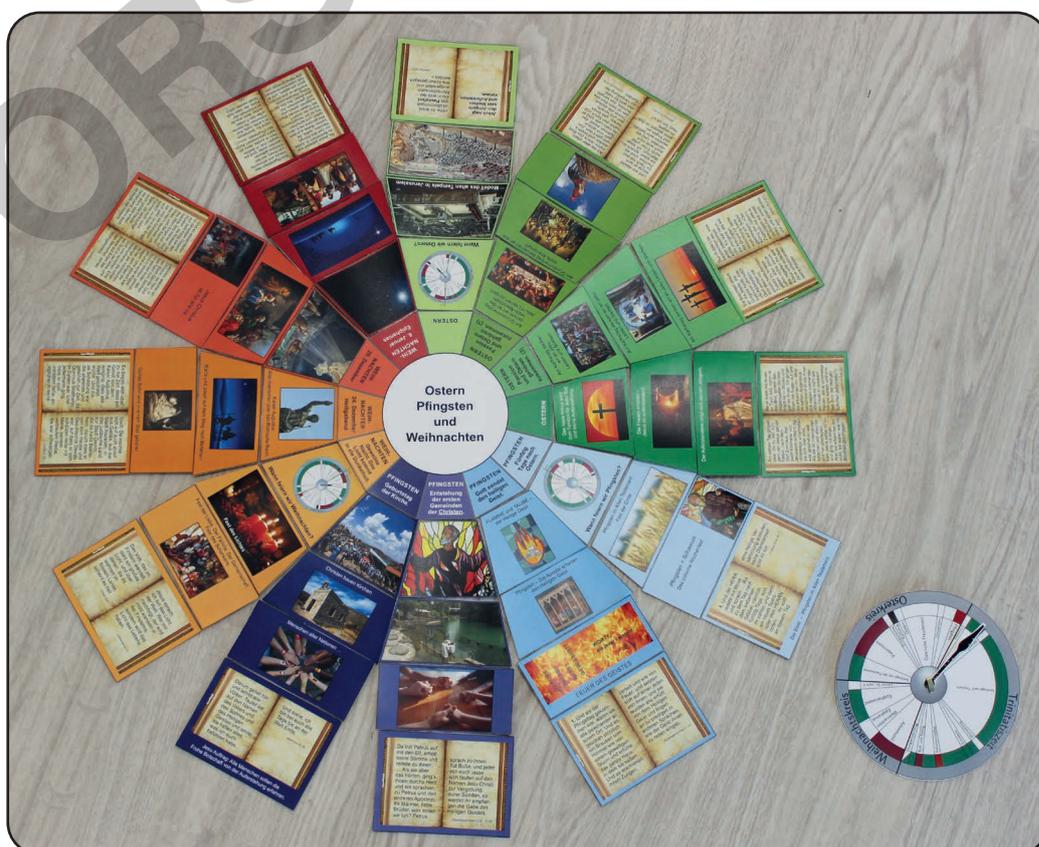
Jedes Jahr feiern viele Menschen ganz selbstverständlich Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Doch leider gerät der Hintergrund dieser drei großen Feste immer mehr in Vergessenheit. Mithilfe dieses farbigen Legematerials verschaffen sich Ihre Schülerinnen und Schüler auf spielerischem, kreativen Weg einen Überblick über Sinn und Ursprung dieser Feste.

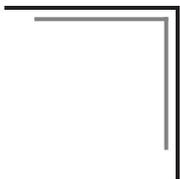
Ergänzend bietet Ihnen die beiliegende Jahresuhr die Möglichkeit, die Termine von Ostern, Pfingsten und Weihnachten mit dem Zeiger einzustellen und ihren Sitz im Jahreskreis nachzuvollziehen.

Das Material kann für Vorder- und Rückseite passend ausgeschnitten werden. Wenn man es laminiert, wird es länger haltbar.

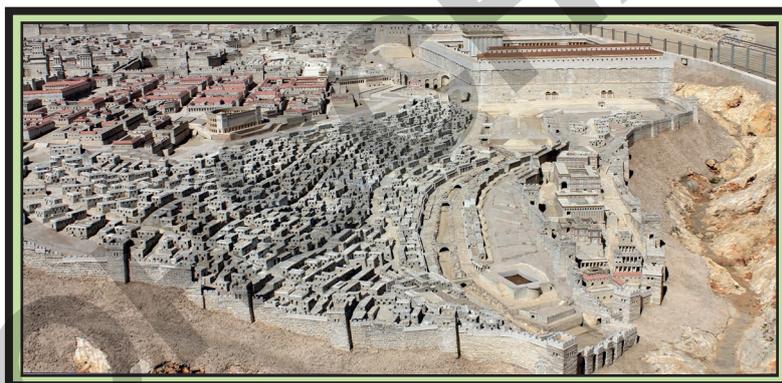
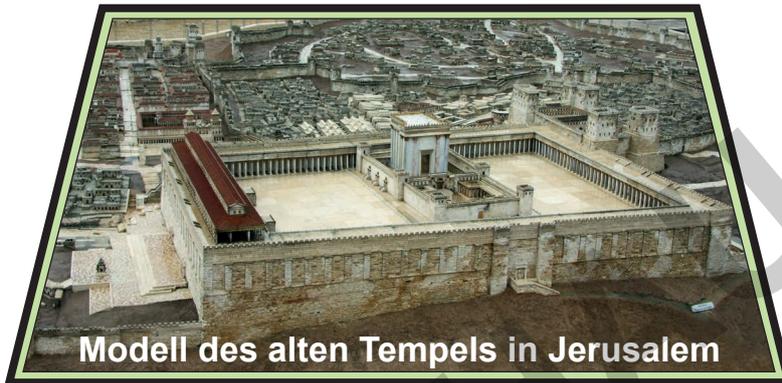
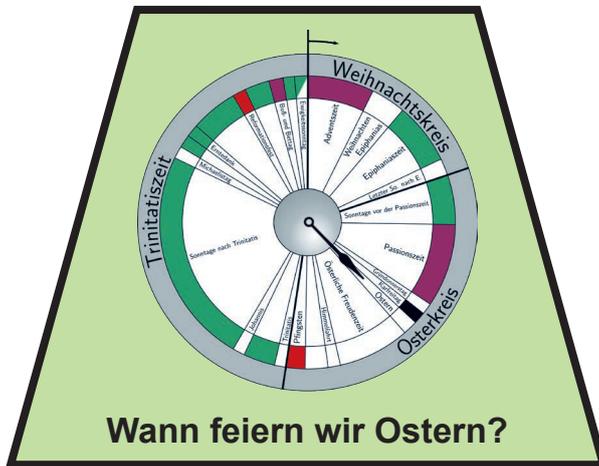


... und so geht's!









Jesus sagt den Jüngern sein Sterben und Auferstehen voraus.

»Wie ihr wisst, ist übermorgen das **Passafest**. Dann wird der Menschensohn ausgeliefert und ans Kreuz genagelt werden.«

(Matthäus 26,2) ¹

¹ Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft

Ostern richtet sich nach dem Termin des jüdischen Passafestes. Die Bibel berichtet, dass Jesus Christus zu dieser Zeit gestorben und auferstanden ist.

Ostern wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn (erster Frühjahrsvollmond) gefeiert. Es ist also ein bewegliches Fest.

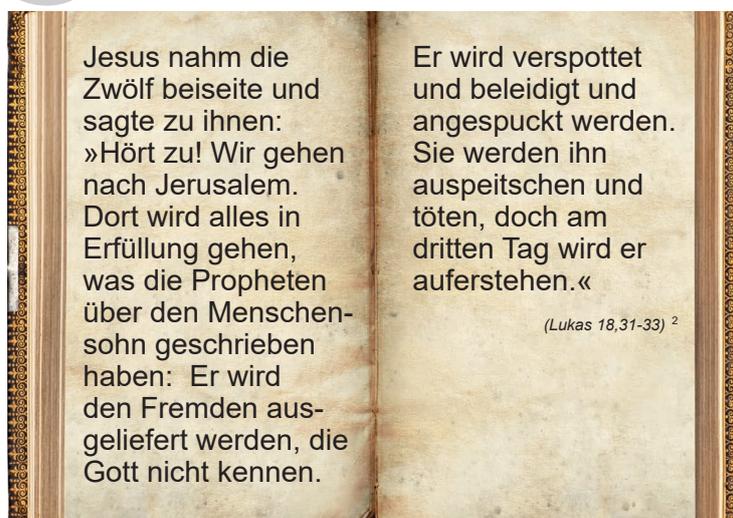
Beim Passafest denken die Juden an die Befreiung der Israeliten aus der Knechtschaft und den Auszug aus Ägypten. Auch Jesus ging mit seinen Jüngern nach Jerusalem, um dort das Passafest zu feiern.

In Jerusalem versammelte sich Jesus mit seinen Jüngern zum letzten gemeinsamen Mahl (Donnerstag).

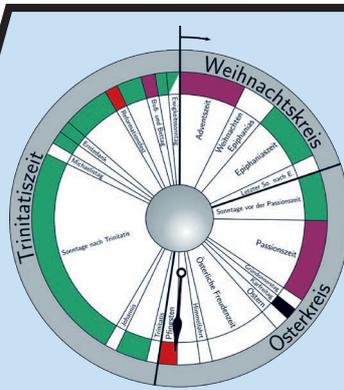
Am Vortag des Passafestes (Freitag) wurde Jesus gekreuzigt und begraben.

Drei Tage danach ist er auferstanden (Sonntag).

Davon erzählen alle vier Evangelisten und zahlreiche andere Berichte der Bibel.



² Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft



Wann feiern wir Pfingsten?

Pfingsten im Alten Testament Fest der Ernte



Pfingsten = Schawuot
Das jüdische Wochenfest



1. Und der HERR redete mit Mose und sprach: ... Bis zu dem Tag nach dem siebenten Sabbath, nämlich fünfzig Tage, sollt ihr zählen und dann ein neues Speisopfer dem HERRN opfern ... ihr sollt an diesem Tag

eine heilige Versammlung ausrufen; keine Dienstarbeit sollt ihr tun.

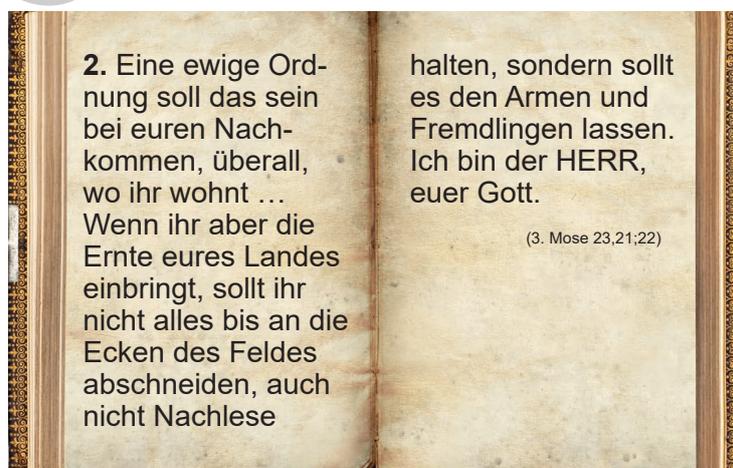
(3. Mose 23, 9; 16; 21)

Die Bibel – Pfingsten im Alten Testament

Fünzig Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. Pfingsten ist also – wie Ostern – ein bewegliches Fest. Neben Weihnachten und Ostern ist Pfingsten das dritte große Fest im Jahreskreis.

Bereits zur Zeit des Alten Testaments feierte die jüdische Gemeinde an Pfingsten das Fest der Erstlingsgaben der Ernte. Es wird bis heute gefeiert und findet am Ende der Weizenernte statt.

An Schawuot = Pfingsten denkt die jüdische Gemeinde auch an die Befreiung der Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten, den Bundschluss Gottes mit Israel am Berg Sinai und den Erhalt der zehn Gebote.



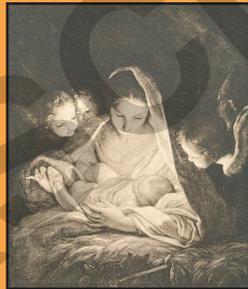
Die Bibel – Pfingsten im Alten Testament



Kaiser Augustus
Alleinherrscher über das Römische Reich



Maria und Josef auf dem Weg nach Betlehem.



Gottes Sohn wird in einem Stall geboren.

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine

Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

(Lukas 2,1-5)

Es geschah zur Zeit des Römischen Reiches (lat. Imperium Romanum). Der Evangelist Lukas berichtet von einer Volkszählung, angeordnet von Kaiser Augustus. Jeder muss in seinen Geburtsort gehen, um sich dort in die Steuerliste eintragen zu lassen.

Maria und Josef wohnen in Nazareth. Maria ist schwanger. Trotzdem muss sie sich mit Josef auf den Weg nach Betlehem machen. Denn Josef ist ein Nachkomme von König David. David stammte aus Betlehem.

Es ist eine weite, anstrengende Reise. Endlich kommen sie in Betlehem an. Aber wegen der Volkszählung sind schon viele Leute nach Betlehem gekommen. Maria und Josef finden keine Unterkunft. Nur in einem Stall ist noch Platz. Dort wird Marias erster Sohn geboren, Jesus. Da sie kein Bett haben, legen sie ihn in eine Futterkrippe.



Bastelanleitung für die Jahresuhr:

Schneiden Sie die Uhr und den Zeiger aus. Kleben Sie beides auf festen Karton oder laminieren sie es. Fügen Sie an den markierten Stellen ein Loch ein. Verbinden Sie Zeiger und Uhr mithilfe einer Musterklammer oder eines größeren Druckknopfes.

